BEWAXIN MEK

Horizontalsperre

Lösemittelfreie, konzentrierte, hydrophobierende Silicon-Mikroemulsion für nachträgliche Horizontalabdichtungen

Anwendung / Eigenschaften

BEWAXIN MEK zum Anlegen von Horizontalsperren durch drucklose Injektionen im Bohrlochverfahren und Druckinjektionen im Niederdruckverfahren (< 10 bar). Bei Mauerwerk mit hohem Durchfeuchtungsgrad. BEWAXIN MEK ist eine lösemittelfreie, hydrophobierende und kapillarverengende Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit.

Technische Daten

Materialbasis Silicon Microemulsion SMK
Konsistenz dünnflüssig
Dichte ca. 0,99 kg / dm³
Verarbeitungstemperatur ab + 5 °C bis 35 °C
Farbe: gelblich bis rotbraun
Verbrauch: ca. 500ml pro Meter bei 30cm Mauerwerk, abhängig vom Mauerwerk



Verarbeitung

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren

1. Bohrungen vornehmen
   - Bohrlochdurchmesser 18 mm, Neigung 25°- 45°, Bohrlochabstand 12 cm
   - Die Bohrlöcher können 1- oder 2-reihig angelegt werden, abhängig von dem Durchfeuchtungsgrad. Bei Sättigungsfeuchten über 75 % ist die Horizontalsperre 2-reihig auszuführen.
   - Möglichst 1 Lagerfuge kreuzen
2. Bohrlöcher ausblasen.
3. Hohlstellen mit geeigneter Zementsuspension füllen und nach 1 bis 2 Tagen nachbohren.
4. BEWAXIN MEK 1 : 10 mit Wasser verdünnen.
5. Die Tränkung erfolgt frisch in frisch. Bei druckloser Injektion mind. 8 Std. Tränkzeit.
6. Alternativ kann das Material im Niederdruckverfahren (bis max. 10 bar) injiziert werden.
7. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

Verarbeitungsrichtlinien sind die DIN 1053 für Mauerwerksausführung sowie WTA-Merkblatt 4-4-04/D (Mauerwerksinjektion).

BEWALAN Inh. Dirk Berendes, Borlinghauser Str. 31, 34414 Warburg
Tel: +49 (0)5642/6503, Fax: +49 (0)5642/6440, e-mail: info@bewalan.de, www.bewalan.de